

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	REINHARD FISCHER	
REINHARD FISCHER			
Kapitel 1: Konzeption der Montessori-Pädagogik	8	Kapitel 2: Entwicklung der Sprache und sprachliche Erziehung	26
1. Hintergründe zur Konzeption der Montessori-Pädagogik	8	1. Dimensionen der Spracherziehung in der Montessori-Pädagogik	26
1.1 Biografische Hintergründe	8	1.1 Anthropologische Dimension	26
1.2 Pädagogisch-didaktische Hintergründe	9	1.2 Sozialpolitische Dimension	26
2. Existentials der Montessori-Pädagogik	9	1.3 Soziale Dimension	26
2.1 Anthropologische Orientierung einer personalistischen Konzeption	9	1.4 Pragmatische Dimension	27
2.2 Selbstständigkeit, Selbstverwirklichung, Freiheit und Disziplin	10	2. Entwicklungspsychologische Aspekte	27
2.3 Entwicklungsgemäßheit	11	2.1 Sprachliche Entwicklung und Förderung in Familie, Kindergarten und Grundschule	28
2.4 Zur Bedeutung der Sinneserziehung	11	2.2 Spracherziehung in der Sekundarschule	30
2.5 Bewegung: Fundamentalster Aspekt in der menschlichen Entwicklung	12	3. Sprachstörungen	30
2.6 Normalisation und Deviation	14	4. Die Förderung der Sprachentwicklung im Montessorisystem	31
2.7 Konzentration – Polarisation der Aufmerksamkeit	15		
2.8 Soziale Erziehung, Kosmische Erziehung, Friedenserziehung	16		
2.8.1 Soziale Erziehung als Vorbereitung auf das gesellschaftliche Leben – entsprechend der jeweiligen Altersstufen	17		
2.8.2 Soziale Erziehung als Beitrag zur Kosmischen Erziehung und zur Friedenserziehung	17		
2.8.3 Konkrete Maßnahmen zur Sozialen Erziehung im Gruppen- bzw. Klassenraum: Soziale Kompetenz durch Üben	18		
3. Die pädagogische Grundhaltung des Erwachsenen	20		
4. Zur Bedeutung der teilnehmenden Beobachtung	21		
5. Didaktische Umsetzung	21		
5.1 Die Freiarbeit	21		
5.2 Die vorbereitete Umgebung	22		
5.3 Spezifische Anforderungen an die Lernmaterialien	23		
		1. Einleitende Gedanken	34
		2. Elementare Übungen zur Spracherziehung	35
		2.1 Sensibilisierung der Sinne und Verbalisierung der Eindrücke anhand von Spielen	36
		2.2 Spiele zum Erlernen und Üben von Begriffen und Namen	39
		2.3 Zuordnungsspiele	40
		2.4 Gedächtnisspiele	40
		2.5 Erweiterung und Festigung des Wortschatzes durch „Klassifikationskarten“	41
		3. Förderung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit	43
		3.1 Artikulationsübungen	43
		3.2 Phonetische Spiele, Sprechreime, Rhythmen und rhythmische Lieder	44
		HERIBERT BÄCKER, MARLENE CLEVEN, REINHARD FISCHER, ELKE STEFFENS	
		Kapitel 3: Sprachförderung im Kinderhaus	34

3.3	Wortschatzübungen und sprachliche Kombinationsfähigkeit	45	4.	Phonogramm	73
3.4	Wort-/Satzergänzungen	46	5.	Übungen mit Morphemen, Prä- und Suffixen („Wortbildungübungen“)	76
3.5	Mitteilungsübungen	46	6.	Leseübungen, die Begriffsbildung erleichtern und als „Knotenpunkte“ dienen können	80
3.6	Ausdrucksspiele, Spiele zur sprachlichen Wendigkeit und zum Wortverständnis	47	6.1	Übungen mit Bildkarten/ Bild-Wort-Karten	81
3.7	Spiele für einen guten Umgang mit der Sprache	49	6.2	Arbeiten mit dem Klassifikationskartensystem	82
3.8	Geschichten hören und erzählen ...	49	6.3	Beispiel Tiergebisse: Bild-, Definitions- und Wortkarten Modellen zuordnen	83
3.9	Spiele zum verbalen Einfallsreichtum und zur Assoziationsflüssigkeit	49	6.4	Beispiel Tiere der Welt: Definitionskarten lesen und Bildern zuordnen	84
REINHARD FISCHER					
Kapitel 4:					
Hinführung zum Schreiben 50					
1.	Feinmotorik und Analyse der Bewegung	50	6.5	Beispiel mit erdkundlichen Grundbegriffen zu Wasser- und Landformen: Satzstreifen lesen und einem Bild zuordnen	85
1.1	Zur Bedeutung indirekter Vorbereitung	50	6.6	Beispiel Pferd: Wortkarten einordnen	86
1.2	Die leichte und die feste Hand	51	6.7	Beispiel Knöpfe: Arbeiten mit Kernsätzen	87
1.2.1	Übungen für die leichte Hand	51	7.	Leseübungen zum Festigen der Lesetechnik – vom mechanischen zum sinnverstehenden Lesen –, Sprachspiele sowie Hilfen zur Rechtschreibung	88
1.2.2	Übungen für die feste Hand	52	7.1	Leseröllchen	88
1.3	Die Sandpapierbuchstaben	54	7.2	Aufträge auf Faltkarten	88
1.4	Das „bewegliche Alphabet“	56	7.3	Tapetenbücher	88
1.5	Zur Bedeutung der Lautanalyse	59	7.4	Kleine Bücher	89
1.6	Sprechfehler und Sprechgymnastik ..	60	7.5	Karten mit Geschichten und (Tier-)Bildern	89
1.7	Schreiben	61	7.6	Fabeln nach Aesop	90
1.8	Zur Frage nach der Schrift	62	7.7	Sprichwörter spielen	90
1.9	Zum Zusammenhang von Lesen und Schreiben	64	7.8	Schreibimpuls – Bruchstücke einer Geschichte	90
HERIBERT BÄCKER, REINHARD FISCHER, GRETEL MOSKOPP					
Kapitel 5: Lesen 65					
1.	Was Kinder über das Lesen und seine Bedeutung sagen	65	7.9	Schreibimpuls – Fortsetzen einer Geschichte	91
2.	Einführung in das Lesen	65	7.10	Rätsel	91
3.	Lesespiele zum ersten Lesen	67	7.11	Diktatübungen	91
3.1	Lesedose mit Gegenständen	67	7.11.1	Wortdiktate	91
3.2	Zuordnungsübungen	68	7.11.2	Wendediktate	92
3.3	Spiele mit dem Alphabet	70	7.11.3	Fehlende Satzzeichen	92
3.4	Rätselumschläge	70	7.11.4	Fehlende Anführungszeichen	93
3.5	Wortstudien	70			
3.6	Zusammengesetzte Wörter	72			

HERIBERT BÄCKER, REINHARD FISCHER	3.2.1	Subjekt und Prädikat	127
GRETEL MOSKOPP	3.2.2	Zwei Subjekte und ein Prädikat . .	127
Kapitel 6: Wortartenanalyse und Übungen, die die Bedeutung der Wortarten erkennen lassen	3.2.3	Subjekt, Prädikat und Akkusativobjekt	128
1. Zur Relevanz der Wortartenanalyse	4.	Der kleine Satzzerlegungskasten und die Satzzerlegungstabelle	128
2. Sprachkästen	5.	Die drei großen Satzzerlegungskästen	129
2.1 Auftragskästen	5.1	Dativobjekt	129
2.2 Fächerkästen	5.2	Adverbiale Bestimmung	129
3. Übungen zur Verdeutlichung von Bedeutung und Funktion einer Wortart am Beispiel Bauernhof	5.3	Attribut	130
3.1 Der Bauernhof	5.4	Apposition	130
3.2 Arbeiten mit den Wortarten	5.5	Weitere Übungen	130
3.3 Einführung von Wortarten ohne Wortsymbole			
3.3.1 Nomen		GRETEL MOSKOPP	
3.3.2 Artikel		Kapitel 8: Ist Schreiben OUT? – Indirekte und direkte Aufforderung zum Schreiben in der Grundschule	131
3.3.3 Adjektiv	1.	Vorüberlegungen	131
3.4 Einführung der Wortarten mit Wortsymbolen	2.	Schreiben in Montessori-Einrichtungen	132
3.4.1 Adjektiv	2.1	Vorbereitete Umgebung zum Schreiben	132
3.4.2 „Numerale“	2.2	Explosion des Schreibens	133
3.4.3 Verb	2.3	Grammatik und Schreiben – oder: Wie die Übungen zur Grammatik zum Schreiben auffordern	135
3.4.4 Hilfsverb, Partizip, Infinitiv	2.4	Anregungen zum Schreiben	136
3.4.5 Zusammengesetzte Verben	3.	Vorbereitung und Nachbereitung eines Unterrichtsganges	137
3.4.6 Präposition	4.	Abschließende Gedanken	138
3.4.7 Adverb			
3.4.8 Pronomen			
3.4.9 Konjunktion			
3.4.10 Interjektion			
4. Die Wortsymbole			
RAYMUND DERNBACH, REINHARD FISCHER			
Kapitel 7: Satzanalyse		BERRIT SKOPP	
1. Anknüpfungspunkte	1.	Warum erzählen?	139
2. Jagd nach dem Prädikat	2.	Wie erzählen?	140
2.1 Sätze mit einem Prädikat	3.	Wie zuhören?	141
2.2 Sätze mit zwei und mehr Prädikaten	3.1	Übungen zur Schulung des Zuhörens	141
2.3 Beispiele aus der Literatur	4.	Zur Didaktik des Erzählers	144
3. Satzzerlegung	5.	Die Erzählkompetenz	144
3.1 Sterntabelle	6.	Die Erzählkultur	144
3.2 Erste Übungen zur Satzzerlegung mit Subjekt, Prädikat und Akkusativobjekt	6.1	Erzählwerkstatt	145

6.2	Erzählkreis	146	2.3	Das Lernen des Kindes ist ganzheitliches Lernen – Sprachliche Arbeit in der Kosmischen Erziehung am Projekt Erde <i>Gretel Moskopp</i>	177																																																																																	
6.3	Erzählstunden	147	2.4	Kosmische Erziehung in der Grundschule und Impulse zur internationalen Verständigung am Beispiel eines grenzübergreifenden Besuchsprogrammes <i>Heribert Bäcker</i>	181																																																																																	
7.	Geschichten finden – aber wie?! . . .	147																																																																																				
7.1	Erzählmaterialien	147																																																																																				
ERIKA FISCHER																																																																																						
Kapitel 10: Handlungs- und verstehensorientierter Umgang mit Literatur –																																																																																						
Zugänge zur Literatur auf der Basis der Montessori-Pädagogik 155																																																																																						
1.	Einleitung	155	REINHARD FISCHER																																																																																			
2.	Zur gegenwärtigen Literaturdidaktik	155	Kapitel 12: Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche und ihre Förderung in der Montessori-Pädagogik 182																																																																																			
3.	Zur Handlungsorientierung	156	3.1	Reformpädagogische Elemente	156	1.	Einleitung	182	3.2	Handlungs- und verstehensorientierter Umgang mit Literatur	156	3.3	Aneignung auf der Basis der Montessori-Pädagogik	157	2.	Zur Definition: Lese-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie: Was wird darunter verstanden?	182	4.	Schlussbemerkung	158	5.	Versuch einer Konkretisierung	158	3.	Aktueller Diskussionsstand zum Problem der Lese-Rechtschreib-Schwäche	185	REINHARD FISCHER						Kapitel 11: Kosmische Erziehung und Sprache 161						1.	Einführung und Beispiel einer „Großen Erzählung“	161	3.1	Orientierung am Schriftspracherwerb	186	1.1	Didaktische Konsequenzen und methodisch/mediale Aspekte	161	3.2	Orientierung an der Struktur der deutschen Sprache	189	1.2	Die Große Erzählung: „Die Verständigung durch Zeichen“	162	3.3	Überlegungen zur „Phonologischen Bewusstheit“	190	2.	Kosmische Erziehung und Sprache anhand selbst erstellter Materialien	167	3.4	Arbeit auf der Wortebene und Segmentierungsaspekte	191	2.1	Gewürze – Material zur Unterscheidung von Gewürzen <i>Thomas Rodermund</i>	167	3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191	2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198					
3.1	Reformpädagogische Elemente	156	1.	Einleitung	182																																																																																	
3.2	Handlungs- und verstehensorientierter Umgang mit Literatur	156	3.3	Aneignung auf der Basis der Montessori-Pädagogik	157	2.	Zur Definition: Lese-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie: Was wird darunter verstanden?	182	4.	Schlussbemerkung	158	5.	Versuch einer Konkretisierung	158	3.	Aktueller Diskussionsstand zum Problem der Lese-Rechtschreib-Schwäche	185	REINHARD FISCHER						Kapitel 11: Kosmische Erziehung und Sprache 161						1.	Einführung und Beispiel einer „Großen Erzählung“	161	3.1	Orientierung am Schriftspracherwerb	186	1.1	Didaktische Konsequenzen und methodisch/mediale Aspekte	161	3.2	Orientierung an der Struktur der deutschen Sprache	189	1.2	Die Große Erzählung: „Die Verständigung durch Zeichen“	162	3.3	Überlegungen zur „Phonologischen Bewusstheit“	190	2.	Kosmische Erziehung und Sprache anhand selbst erstellter Materialien	167	3.4	Arbeit auf der Wortebene und Segmentierungsaspekte	191	2.1	Gewürze – Material zur Unterscheidung von Gewürzen <i>Thomas Rodermund</i>	167	3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191	2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198														
3.3	Aneignung auf der Basis der Montessori-Pädagogik	157	2.	Zur Definition: Lese-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie: Was wird darunter verstanden?	182																																																																																	
4.	Schlussbemerkung	158	5.	Versuch einer Konkretisierung	158	3.	Aktueller Diskussionsstand zum Problem der Lese-Rechtschreib-Schwäche	185	REINHARD FISCHER						Kapitel 11: Kosmische Erziehung und Sprache 161						1.	Einführung und Beispiel einer „Großen Erzählung“	161	3.1	Orientierung am Schriftspracherwerb	186	1.1	Didaktische Konsequenzen und methodisch/mediale Aspekte	161	3.2	Orientierung an der Struktur der deutschen Sprache	189	1.2	Die Große Erzählung: „Die Verständigung durch Zeichen“	162	3.3	Überlegungen zur „Phonologischen Bewusstheit“	190	2.	Kosmische Erziehung und Sprache anhand selbst erstellter Materialien	167	3.4	Arbeit auf der Wortebene und Segmentierungsaspekte	191	2.1	Gewürze – Material zur Unterscheidung von Gewürzen <i>Thomas Rodermund</i>	167	3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191	2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198																							
5.	Versuch einer Konkretisierung	158	3.	Aktueller Diskussionsstand zum Problem der Lese-Rechtschreib-Schwäche	185																																																																																	
REINHARD FISCHER																																																																																						
Kapitel 11: Kosmische Erziehung und Sprache 161																																																																																						
1.	Einführung und Beispiel einer „Großen Erzählung“	161	3.1	Orientierung am Schriftspracherwerb	186	1.1	Didaktische Konsequenzen und methodisch/mediale Aspekte	161	3.2	Orientierung an der Struktur der deutschen Sprache	189	1.2	Die Große Erzählung: „Die Verständigung durch Zeichen“	162	3.3	Überlegungen zur „Phonologischen Bewusstheit“	190	2.	Kosmische Erziehung und Sprache anhand selbst erstellter Materialien	167	3.4	Arbeit auf der Wortebene und Segmentierungsaspekte	191	2.1	Gewürze – Material zur Unterscheidung von Gewürzen <i>Thomas Rodermund</i>	167	3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191	2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198																																												
3.1	Orientierung am Schriftspracherwerb	186																																																																																				
1.1	Didaktische Konsequenzen und methodisch/mediale Aspekte	161	3.2	Orientierung an der Struktur der deutschen Sprache	189	1.2	Die Große Erzählung: „Die Verständigung durch Zeichen“	162	3.3	Überlegungen zur „Phonologischen Bewusstheit“	190	2.	Kosmische Erziehung und Sprache anhand selbst erstellter Materialien	167	3.4	Arbeit auf der Wortebene und Segmentierungsaspekte	191	2.1	Gewürze – Material zur Unterscheidung von Gewürzen <i>Thomas Rodermund</i>	167	3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191	2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198																																																		
3.2	Orientierung an der Struktur der deutschen Sprache	189																																																																																				
1.2	Die Große Erzählung: „Die Verständigung durch Zeichen“	162	3.3	Überlegungen zur „Phonologischen Bewusstheit“	190	2.	Kosmische Erziehung und Sprache anhand selbst erstellter Materialien	167	3.4	Arbeit auf der Wortebene und Segmentierungsaspekte	191	2.1	Gewürze – Material zur Unterscheidung von Gewürzen <i>Thomas Rodermund</i>	167	3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191	2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198																																																								
3.3	Überlegungen zur „Phonologischen Bewusstheit“	190																																																																																				
2.	Kosmische Erziehung und Sprache anhand selbst erstellter Materialien	167	3.4	Arbeit auf der Wortebene und Segmentierungsaspekte	191	2.1	Gewürze – Material zur Unterscheidung von Gewürzen <i>Thomas Rodermund</i>	167	3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191	2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198																																																														
3.4	Arbeit auf der Wortebene und Segmentierungsaspekte	191																																																																																				
2.1	Gewürze – Material zur Unterscheidung von Gewürzen <i>Thomas Rodermund</i>	167	3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191	2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198																																																																				
3.4.1	Zur Bedeutsamkeit der Silbensegmentierung	191																																																																																				
2.2	Heilkräuter – Material zur Schulung des Geruchsinnes und zum Kennenlernen einiger Kräuter <i>Beatrix Wladkowsky</i>	171	3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192	Literatur 195						Bezugsquellen 198																																																																										
3.4.2	Segmentierungsaspekte auf der Ebene des Morphems	192																																																																																				
Literatur 195																																																																																						
Bezugsquellen 198																																																																																						